

# Fachhandel steht für die richtige PSA

Interview mit Christian Coenen, Vorsitzender der Fachgruppe Persönliche Schutzausrüstungen im VTH Verband Technischer Handel e.V.

Im Verband Technischer Handel (VTH) sind rund 230 Großhandlungen für industriellen und technischen Bedarf mit den dazugehörigen Dienstleistungen sowie Be- und Verarbeitungen organisiert. Die organisierten Händler verstehen sich als qualifizierte Beschaffungspartner der Industrie und weiterer Betriebe, quasi als »Nahtstelle zwischen der herstellenden Industrie auf der ganzen Welt und dem professionellen Anwender vor Ort«, so der VTH. Das Produktportfolio umfasst auch die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) u. a. für Arbeitskräfte in der Forstwirtschaft. Innerhalb des Verbands gibt es dazu eine eigene Fachgruppe. proWALD

wandte sich mit einigen Fragen an deren Vorsitzenden Christian Coenen.

*proWALD: Herr Coenen, warum sollten Forstbetriebe und Forstunternehmer ihre PSA bei Ihnen und Ihren Kollegen im VTH kaufen und nicht beim Landhandel um die Ecke oder beim preisgünstigsten Anbieter im Netz?*

Christian Coenen: Wir haben geschulte Mitarbeiter und PSA-Fachberater, die die Forstunternehmen und -betriebe bestens beraten können und dafür Sorge tragen, dass die passenden Normen für die einzelnen Anforderungen erfüllt werden. Wir können abschätzen, wann der Mitarbeiter eine Schnitzzusch-

hose Klasse 2 braucht oder haben Schnitzzuschutzhosen auch im Damenschnitt, wodurch der Tragekomfort erhöht wird; ein Thema, das immer wichtiger wird, gerade in diesem Bereich. So steigern wir auch direkt noch die Mitarbeiterzufriedenheit durch den passenden Artikel.

*proWALD: Wie bedeutend ist der Sektor Forstwirtschaft in der Beschaffung von PSA innerhalb Ihres Verbands?*

Christian Coenen: Wir merken, dass das Thema Arbeitssicherheit immer wichtiger wird. Dem tragen wir Rechnung über unser Angebot, aktuell mit neuen oder verbesserten Produkten wie z. B. Einrichtungen zur Kommunikation während der Waldarbeit oder mit Schutzbrillen, die die benötigte Sehstärke aufweisen und zudem KWF-zertifiziert sind.

*proWALD: Nimmt eine qualitativ hochwertige PSA aus Ihrer Sicht den richtigen Stellenwert bei den öffentlichen und privaten Unternehmen der Forstwirtschaft ein? Gibt es eventuell Unterschiede?*

Christian Coenen: Leider bisher nicht überall. Aber bei den öffentlichen Unternehmen wird es zunehmend besser. Der Mitarbeiter steht immer mehr im Vordergrund und muss mit einer gut tragbaren Kleidung bestmöglich geschützt werden. Es gibt viele, die es sehr gut verstanden haben und so auch durch Imagekleidung ihre Mitarbeiter auf



Foto: privat

Christian Coenen ist seit 1998 geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens Coenen Neuss GmbH. Damit führt er das Unternehmen bereits in vierter Generation. Seit November 2025 ist er Vorsitzender der VTH-Fachgruppe PSA.

höchstem Niveau schützen und gleichzeitig Werbung für ihr Unternehmen machen.

*proWALD: Ist mit weiteren technischen Innovationen im Bereich PSA in der Forstwirtschaft zu rechnen oder geht es nur noch um marginale Verbesserungen?*

Christian Coenen: Es gibt laufend Innovationen, gerade in der Nachhaltigkeit der Produkte bzw. der Produktion. Beispiele sind neue Schnitzzuschutzeinlagen, Handschuhe mit Vibrationshemmer oder der Gehörschutz mit Kommunikation für die Mitarbeiter, was auch ein wichtiger Sicherheitsaspekt ist. (mh)



Foto: Kübler Workwear

Eine Hose mit Schnitzzuschutz ist elementar bei der Arbeit mit handgeführten Kettensägen.